



# WASCUT

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

### **1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

- 1.1 Bezeichnung der Zubereitung** Wascut Systemreiniger  
**1.2 Firmenbezeichnung** Wascut GmbH  
Rögen 9  
D-23730 Sierksdorf  
Telefon: + 49 (0) 4563 / 47883 0  
Fax: + 49 (0) 4563 / 47883 25

### **2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

#### **2.1 Chemische Charakterisierung**

Mineralöl, Emulgatoren, Biozide, Wasser.

#### **2.2 Kennzeichnung**

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben  
R36/38 Reizt die Augen und die Haut  
Dieses Produkt erfüllt alle Anforderungen der TRGS („Technische Regeln für Gefahrstoffe“) 611.

### **3. MÖGLICHE GEFAHREN**

Enthält nachfolgend angeführten Stoffen:

CAS-Nummer	Beschreibung	Kennzeichnung	Prozent enthalten
9016-45-9	Nonylphenoethoxylate	Xi, N, R36/38, R51/53, S2, S26, S28, S37/39, S61	25 - 50%
68920-66-1	Alkoholethoxylate	Xi, R36	10 - 25%

Hinweis: Der Wortlaut der aufgezählten Gefahrenhinweise ist im Kapitel 16 zu lesen.

### **4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

#### **4.1 Allgemeine Hinweise**

Dieses Produkt ist eine Emulsion aus mineralöllöslichen Tröpfchen, die in einer wässrigen Lösung mit Emulgatoren suspendiert sind. Die wässrige Lösung besteht in erster Linie aus Korrosionsschutz-Additiven und einem geringen Anteil an Konservierungsmitteln (die verwendeten Typen und Mengen sind im Normalfall ähnlich wie in der Kosmetikindustrie).

#### **4.2 Nach Einatmen**

Nach Einatmen an die Frischluft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand sofort Beatmungsgerät benutzen, und dann den Arzt sofort hinzuziehen.

#### **4.3 Nach Hautkontakt**

Spülen Sie die Haut gründlich unter laufendem Wasser, und tragen Sie danach eine Hautcreme auf. Häufiger, längerer oder intensiver Hautkontakt kann das natürliche Hautöl herauswaschen und Hautirritationen verursachen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Durchtränkte Kleidung und Schuhe sofort wechseln.

Anmerkung: Einspritzung des Produkts durch die Haut durch hohen Druck stellt einen akuten medizinischen Notfall dar. Siehe „Hinweise für den Arzt“ unter „Erste Hilfe-Maßnahmen“ (Punkt 4.6).

#### **4.4 Nach Augenkontakt**

Waschen Sie mit großen Mengen Wasser die Augen bei geöffnetem Augenlid aus. Falls Schmerzen, Rötung oder andere Symptome anhalten oder sich entwickeln, unverzüglich einen Arzt zu Rate ziehen.

#### **4.5 Nach Verschlucken**

Bei Mundkontamination soll der Mund ausgewaschen werden. Falls größere Mengen verschluckt werden, kein Erbrechen hervorrufen (da Mineralöl in die Lungen eintreten kann), sondern sofort einen Arzt aufsuchen.

#### **4.6 Hinweise für den Arzt**

Einspritzung des Produkts durch die Haut durch hohen Druck stellt einen akuten medizinischen Notfall dar. Verletzungen sehen anfangs nicht immer schwerwiegend aus, aber können innerhalb einiger Stunden anschwellen, sich verfärben und sehr schmerzhaft werden. In solchen Fällen soll so schnell wie möglich operiert werden. Gründliches Säubern der Wunde ist nötig, um permanente Verletzungen zu vermeiden oder zu minimieren. Beachten Sie, daß hoher Druck das Produkt beträchtliche Wege entlang der Gewebeebenen forcieren kann.

### **5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1 Geeignete Löschmittel**

Schaum, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel, Wasserdampf und Sand.

#### **5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasser, niemals scharfen Wasserstrahl verwenden.

#### **5.3 Besondere Gefahren durch das Produkt, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Siehe Punkt 2.2 für „Gefährliche Inhaltsstoffe“. Verbrennungsprodukte sind hauptsächlich CO<sub>2</sub>, CO und Ruß.



# WASCUT

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

---

### 5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiger Atemschutz, Körperschutz.

### 5.5 Zusätzliche Hinweise

Die angemischte Emulsion besteht normalerweise aus 90 bis 95% Wasser und ist deswegen meistens nicht brennbar. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und Löschwasser vorschriftsmäßig entsorgen.

## **6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Vermeiden Sie Augenkontakt durch Verwendung einer dichtschießenden Schutzbrille. Häufigen, längeren oder intensiveren Hautkontakt vermeiden. Spülen Sie die Haut gründlich unter laufendem Wasser, und tragen Sie danach eine Hautcreme auf. Einatmen von Nebeln und Dämpfen so weit wie möglich vermeiden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Beim Auslaufen in oberirdischen Gewässer, Entwässerungsnetz oder in den Untergrund, die zuständige Behörde benachrichtigen. Kanalisation abdecken und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Auslaufende Flüssigkeit mit Erde und/ oder einem anderen geeigneten Material eindämmen.

### 6.3 Verfahren zur Aufnahme und Reinigung

Nach Verschütten, ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und getränktes Material vorschriftsmäßig beseitigen.

### 6.4 Zusätzliche Hinweise

Rutschgefahr durch verschüttetes Produkt, besonders in Verbindung mit Wasser oder glattem Metall.

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### 7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Verschütten des Produkts vermeiden. Bei der Handhabung schwerer Gebinde Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Werkzeuge verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung: Bei Spritzgefahr verwenden Sie eine dichtschießende Schutzbrille und ölfeste Stiefel. Bei häufigen, längeren oder intensiveren Hautkontakt schützen Sie Ihre Haut mit wasserfester Hautcreme oder Handschuhen.

Brandschutz: Von Zündquellen fernhalten. Entsorgen Sie vorschriftsmäßig Putzlappen, Kleidung und anderes mit Produkt getränktes Material so bald wie möglich. Brandklasse nach DIN EN 2: B.

### 7.2 Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Für ausreichende Belüftung sorgen. Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind. Behälter geschlossen halten. Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Keine gemeinsame Lagerung mit Oxidationsmitteln oder starken Säuren. Von Zündquellen fernhalten.

Produktstabilität ist nur gewährleistet, wenn Produkt zwischen +5°C und +40°C gelagert wird.

## **8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

### 8.1 Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Bei Aufstellung und Verwendung von technischen Anlagen sollen die örtlichen Verordnungen immer beachten werden.

### 8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Das Produkt wird nur für einige Stunden oder bis zu ein paar Tagen angewendet.

### 8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutzmaßnahmen: Es ist empfehlenswert, daß der Anwender nicht mit diesem Produkt während der Anwendung arbeitet.

Hautschutz: Benutzen Sie eine wasserabweisende Hautcreme in einer ausreichenden Menge. Hände vor und nach der Arbeit (auch Pausen) waschen, aber nicht mit feststoffhaltiger Seife (z.B. Sand). Benutzen Sie keine gebrauchten Putzlappen, besonders wenn Sie Späne enthalten. Späne, Sand und andere Feststoffe verursachen Mikroverletzungen der Haut, die Hautirritationen verursachen. Bei häufigen, längeren oder intensiveren Hautkontakt können die natürlichen Hautöle durch Emulsionen herausgewaschen werden und Hautirritationen verursachen (Abnutzungsdermatose). Daher soll eine Hautcreme nach der Arbeit verwendet werden. Ölgetränkte Kleidungsstücke umgehend ablegen.

Atemschutz: Bei Vernebelung, die Absaugung einsetzen. Falls die Emulsion an der Schneidkante „qualmt“ (nicht nur „vernebelt“), fehlt eine ausreichende Kühlung. Die Verbrennungsprodukte sind ein Gesundheitsrisiko (zumindest CO Gas wird erzeugt). In solchen Fällen erhöhen Sie den Emulsionsdruck auf die Schneide oder ändern Sie den Emulsionsstrahl-Zufuhrwinkel.

Augenschutz: Bei Spritzgefahr verwenden Sie eine dichtschießende Schutzbrille.



## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Eigenschaft	Einheiten	Typischer Wert	Bestimmung nach
<b>Konzentrat</b>			
Form		homogene Flüssigkeit	
Farbe		goldgelb	
Geruch		typisch	
Dichte bei 20°C	g / cm <sup>3</sup>	0.9 bis 1.1	DIN 51 757
Viskosität bei 20°C	mm <sup>2</sup> /s	< 400	DIN 51 562
Flammpunkt (für entwässertes Konzentrat)	°C	>100	ISO 2592
Entzündlichkeit		nicht unter normalen Umständen	
Selbstentzündlichkeit		keine	
Explosionsgrenzen- Untere Grenze	% Volumen in Luft	0.6	
Explosionsgrenzen- Obere Grenze	% Volumen in Luft	6.5	
Löslichkeit in Wasser bei 20°C		Praktisch in jedem Verhältnis emulgierbar	
Löslichkeit in Öl bei 20°C		Praktisch in jedem Verhältnis emulgierbar	
<b>Emulsion in Wasser</b>			
pH-Wert einer 10% Emulsion		6,8 bis 7,8	DIN 51 369

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### 10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Lagertemperatur zwischen +5°C und +40°C halten, ansonsten kann das Produkt sich in zwei Phasen trennen. Wenn dies eintritt, soll das Produkt auf die korrekte Temperatur gebracht und dann gerührt werden. Wenn das Produkt immer noch trüb ist, muß es ordnungsgemäß entsorgt werden.

#### 10.2 Zu vermeidende Stoffe

Keine gemeinsame Lagerung mit Oxidationsmitteln oder starken Säuren. Von Zündquellen fernhalten. Das Produkt reagiert mit den meisten chemischen Stoffen nicht oder sehr reaktionsträge.

#### 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Verbrennung kann Zersetzungsprodukte erzeugen, dessen genaue Zusammensetzung von den Konditionen in der Umgebung abhängt. Inkomplette thermale Zersetzung erzeugt Formaldehyd, Rauch, Ruß, CO<sub>2</sub> und gefährliche Gase, darunter Kohlenstoffmonoxid (CO) und Formaldehyd.

#### 10.4 Weitere Angaben

Gefährliche Reaktionen: Keine, bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Bei höheren Temperaturen beginnende Zersetzung.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

#### 11.1 Augen

Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt sind mehr als vorübergehend brennende und gerötete Augen unwahrscheinlich.

#### 11.2 Haut

Nicht sensibilisierend in der empfohlenen Anwendungskonzentration. Es ist empfehlenswert, daß der Anwender nicht mit diesem Produkt während der Anwendung arbeitet.

#### 11.3 Verschlucken

In kleineren Dosen ist eine Gefahr unwahrscheinlich, obwohl größere Mengen zu Übelkeit und Durchfall führen können.

#### 11.4 Inhalation

Bei normalen Umgebungstemperaturen stellt das Produkt keine Gefahr dar, wegen seiner niedrigen Flüchtigkeit. Nebel, Qualm und Dämpfe können zu Augen-, Nasen- oder Hals-Irritationen führen. Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten kann gefährlich sein (siehe Punkt 10.3).

#### 11.5 Weitere Angaben

Alle Rohstoffe in dem Produkt sind nach dem heutigen Stand der Kenntnisse als nicht karzinogen bekannt. Die meisten dieser Rohstoffe (Typen und Konzentrationen) werden absichtlich in der Kosmetikindustrie verwendet, wegen der besseren Verträglichkeit für Menschen. Die Rohstoffe, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden bezüglich der Verträglichkeit für Menschen vorsichtig beurteilt. Zum Beispiel, werden nur hochwertige Mineralöle verwendet, die als nicht karzinogen bekannt sind (PCA Gehalt unter 3%).

Praktische Erfahrungen mit Emulsionen zeigen, daß diese nicht besonders toxisch sind, wenn die Emulsion kein Diethanolamin, keine Diethanolamin-Ölsäure-Reaktionsprodukte oder Nitrit enthält (Diethanolamin und Nitrit zusammen stellen ein Krebsrisiko dar), wie dieses Produkt, und ordentliche persönliche- und Emulsionspflege praktiziert wird (siehe Punkt 8). Monoethanolamin ist ebenfalls nicht in diesem Produkt enthalten (nach dem heutigen Stand der Kenntnisse dringt Monoethanolamin durch die Haut, greift Organe an und ist teratogen).



# WASCUT

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

---

### **12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

#### **12.1 Persistenz und Abbaubarkeit**

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation vermeiden. Das Produkt ist gut wasserlöslich und teilweise nur sehr langsam abbaubar, auch in einer günstigen mikrobiellen Umgebung.

#### **12.2 Mobilität**

Ausgelaufenes Produkt kann das Erdreich leicht durchdringen. Das Produkt verteilt sich gut und gleichmäßig im Wasser.

#### **12.3 Ökotoxische Wirkung**

Aquatische Toxizität: Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation vermeiden. Produkt verteilt sich gut und gleichmäßig im Wasser, was aquatisches Leben (z.B. emulgierte Mineralöltröpfchen können Fischkiemen überziehen, wonach die Fische ersticken) und Trinkwasser gefährdet.

Verhalten in Kläranlagen: Kann nicht vom Wasser durch mechanisches Abscheiden eliminiert werden. Ein kompletter biologischer Abbau in die Kläranlage kann nicht erwartet werden.

#### **12.4 Weitere Angaben**

Bei Eindringen in das Grundwasser, Gefährdung des Trinkwassers möglich.

Wassergefährdungsklasse (WGK) nach „Wasserhaushaltsgesetz“ (WHG): 2 – „Wassergefährdende Flüssigkeit“

### **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

#### **13.1 Produkt**

Das Produkt enthält keine PCB oder andere Chlorparaffine.

Eindringen der neuen oder gebrauchten Emulsion ins Erdreich, Gewässer oder Kanalisation vermeiden.

Empfehlungen: Aufarbeitung oder Verbrennung in genehmigter Anlage. Übergabe an zugelassene Entsorgungsunternehmen. Ein Rückstellmuster des zu entsorgenden Produkts soll mindestens 6 Monate von Ihnen aufbewahrt werden.

Hintergrund Informationen: Öfter wird die Emulsion in eine Öl- und Wasserphase gespalten. Die wasserlösliche Phase wird weiter behandelt, bis sie die Abwassergrenzwerte unterschreitet. Danach wird die Wasserphase in die Kanalisation abgelassen, wo die übrig gebliebenen Chemikalien in der Kläranlage abgebaut werden. Die Ölphase und die restliche Wasserphase werden getrennt verbrannt. Die Wasserphase wird normalerweise in einer Hochtemperatur-Verbrennungsanlage entsorgt. Falls der Wassergehalt und andere Werte niedrig genug sind (z.B. enthält keine PCB oder Chlorparaffine) wird die Ölphase oft für die Energieerzeugung benutzt (z.B. in Zementwerken), ansonsten in einer Hochtemperatur-Verbrennungsanlage, verbrannt.

Abfallschlüsselnummer: 120109 Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei Nachweispflicht: Ja

#### **13.2 Ungereinigte Verpackungen**

Empfehlung: Entfernen Sie so viel Emulsionskonzentrat aus dem Faß wie möglich. Dazu kann das geöffnete Faß, mit Öffnung nach unten, über Nacht, über einem ausreichend großen Behälter auf einen ca. 45° Winkel gestellt werden. Übergabe an einen zugelassenen Abholer.

### **14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften des Landtransports (ADR/RID und GGVS/GGVE), des Binnenschiffstransports (ADN/ADNR), des Seeschiffstransports (IMDG-Code und GGVSee) sowie des Lufttransports (ICAO-TI und IATA-DGR).

### **15. VORSCHRIFTEN**

#### **15.1 Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien**

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (gemäß Anhang II der Zubereitungsrichtlinie EG): Keine gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Keine

#### **15.2 Deutsche Vorschriften**

Klassifizierung nach VbF: Keine (Flammpunkt über 100°C)

Technische Anleitung Luft: Klasse 3 - Selbsteinstufung

Wasserhaushaltsgesetz (WHG): Klasse 2

MAK-Wert für das Produkt ist nicht festgelegt.

Alle Komponenten sind in dem Chemikaliengesetz aufgeführt.

Gefahrstoffverordnung: X<sub>i</sub> Reizend

R- und S-Sätze:

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R36/38 Reizt die Augen und die Haut

Informieren Sie sich über alle zutreffenden örtlichen Gesetze und befolgen Sie diese.

### **16. SONSTIGE ANGABEN**

Xi Reizend

N Umweltgefährlich

R36 Reizt die Augen



## **EU-SICHERHEITSDATENBLATT**

### **Gemäß 1907-2006-EC**

---

R36/38 Reizt die Augen und die Haut

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser

S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernissen beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.